



Gute Streuung ist die halbe Anlagemiete, Lateinamerika zeigt warum

Von Mag. Florian Dürr, 26.01.2022

Zum Start

Crashwarnungen sind gerade in turbulenten Börsenzeiten verstärkt in den Medien zu finden. Doch was bedeutet das? Welche Aktienmärkte sind betroffen? Die Crashpropheten der Finanzmärkte werden von Zeit zu Zeit richtig liegen. Doch langfristige Kursentwicklungen an den Aktienmärkten sprechen für das beharrliche Festhalten an einer breit gestreuten Geldanlage.

Nur wenige Anleger können den Warnungen vor Kursverlusten an den Finanzmärkten widerstehen und suchen das Heil im Verkauf ihrer Wertpapiere. Dies widerspricht jedoch klar den Erkenntnissen der Finanzwissenschaft. Die langfristigen Aktienmarktrenditen können nur investierte Anleger abholen.

In Krisenzeiten fallen die Kursverluste an den einzelnen Börsen sehr unterschiedlich aus. Manche Regionen oder Branchen sind resilienter (widerstandsfähiger) als andere. Durch eine breite und weltweite Streuung der Investments können viele Extremereignisse geglättet werden. Meine Aufgabe als Berater ist es, sie als Anleger durch diese Untiefen der Finanzmärkte zu führen. Die Streuung ist dazu ein zentraler Schlüssel.

Die Herausforderung

Den scheinbar einfachen Rat viele unterschiedliche Investments zu kaufen, um Krisen besser überstehen zu können, ist bei genauerer Betrachtung etwas herausfordernd. Gerade jetzt, wo es an der Börse holprig wird, zeigt sich, ob die Streuung ausreichend ist.

Der erste Schritt ein Portfolio zu beruhigen, gelingt mit den unterschiedlichen Anlageklassen (Aktien, Anleihen, Rohstoffe, Gold, ...). Im zweiten Schritt lässt sich über Sektoren und Länder noch eine weitere Komponente zur Glättung des Kursverlaufs des Gesamtportfolios hinzufügen. Im dritten Schritt können aktive Veranlagungslösungen ein zusätzliches Element sein (z.B. über Absicherungsstrategien), um die Auswirkungen von Wertschwankungen abzufedern. Die richtige Dosierung ist entscheidend.

Die Möglichkeiten

Um eine gute Streuung zu bekommen, reicht es nicht, nur den weltweiten Aktienindex „MSCI World“ zu kaufen. Dieser besteht zu ca. 2/3 aus US-Aktien und beinhaltet keine aufstrebenden Länder. Obwohl Asien den größten Teil der Bevölkerung stellt, ist dieser Teil nur durch Japan (6%) vertreten. Die Schwellenländer machen in Summe ca. 40% der weltweiten Wirtschaftsleistung aus und sind im MSCI World nicht vertreten! Damit fehlen dem Weltaktienindex wichtige Teile der Wirtschaft.

Ein Erdteil vereint ca. 5% der globalen Wirtschaftsleistung und ist ebenfalls nicht im MSCI World zu finden. Es ist Lateinamerika. Dieser Teil des amerikanischen Kontinents wird gerne vergessen, zeigt jedoch genau jetzt eine interessante Konstellation (siehe Abbildung)

Lateinamerika vs. Technologie über 1 Jahr (25.01.2021 bis 25.01.2022) in USD



Quelle: www.teletrader.com, Dürr Invest, 26.01.2022. Hinweis: Vergangene Wertentwicklungen sind kein geeigneter Indikator für künftige Entwicklungen.

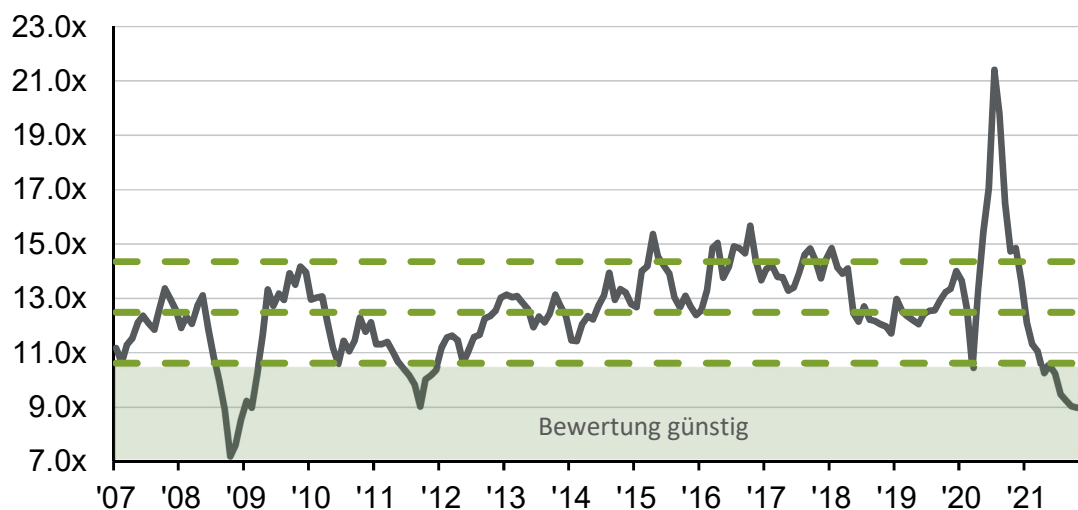
In obiger Grafik sehen Sie den Verlauf des Technologieaktienindex Nasdaq 100. Diese Entwicklung war bis Ende 2021 sehr positiv. Nur die Bewertungen sind in den letzten Quartalen immer ambitionierter geworden. Die aktuelle Korrektur im Nasdaq 100 bereinigt einen kleinen Teil dieser Bewertungsübertreibung. Die Unternehmen im Technologieindex sind unbestritten beeindruckend, dennoch sollte ein Portfolio auch andere Bausteine beinhalten.

An dieser Stelle kommt Lateinamerika ins Spiel und beweist, dass es auch gegenteilige Kursentwicklungen geben kann. Die obige Grafik zeigt für Lateinamerika von der Mitte bis zum Ende letzten Jahres eine Schwächephase. Genau jetzt, wo die Kurse an den etablierten Aktienbörsen und eben auch an der Nasdaq stark abrutschen, stemmt sich die Kursentwicklung Lateinamerikas gegen diesen Trend.

Weitere Kursstärke an Lateinamerikas Aktienbörsen?

Niemand kann die weitere Kursentwicklung Lateinamerikas vorhersehen. Es gibt jedoch Hilfsmittel, um die Wahrscheinlichkeit für ein positives Ergebnis zu erhöhen. Die fundamentale Bewertung ist ein erstes Indiz für attraktive Kurse. Nachfolgende Grafik zeigt das KURS-GEWINN-VERHÄLTNISS (KGV) von 2007 bis heute. Der Markt ist aktuell mit ca. dem 9-fachen seiner Unternehmensgewinne bewertet ist. Historisch gesehen, ist dies ein günstiger Wert.

MSCI Lateinamerika: Entwicklung des Kurs-Gewinn-Verhältnisses (KGV) von 2007 bis heute



Quelle: FactSet, MSCI, J.P. Morgan Asset Management. Das Kurs-Gewinn-Verhältnis ist der Preis der Aktie dividiert durch die Konsensschätzungen der Analysten zum Gewinn je Aktie für die nächsten 12 Monate. Konsensschätzungen von Analysten werden von FactSet bereitgestellt. Grafik: www.amjpmorgan.com, GTM Lateinamerika, Dürr Invest, Q1 2022. Hinweis: Historische Wertentwicklungen sind kein geeigneter Indikator für künftige Entwicklungen.

Auch das KURS-BUCHWERT-WERT (KBV) Verhältnis (hier nicht dargestellt) signalisiert auf historischer Basis eine leicht unterdurchschnittliche Bewertung. Egal welchen Indikator wir verwenden, eine Garantie für Gewinne gibt es nicht. Ein Investment in diese Region beinhaltet alle klassischen Aktienmarktrisiken. In der richtigen Dosierung zu einem ausgewogenen Portfolio kann ein Investment in Lateinamerika einen positiven Einfluss auf das Portfolio haben. Letzten Endes braucht ein Investment neben der breiten Streuung auch die nötige Zeit.

Gut zu wissen:

"Das Geheimnis des Investierens liegt darin, den Wert einer Sache herauszufinden und dann deutlich weniger dafür zu bezahlen."

(Joel Greenblatt)

Für weitere Fragen oder eine persönliche Beratung kontaktieren Sie mich bitte unter +43 676 9045 310 oder Sie schreiben mir eine Mail an florian.duerr@duerrinvest.at

Mag. Florian Dürr, Gründer & Geschäftsführer Dürr Invest GmbH

Allgemeine Chancen von Aktieninvestments in Schwellenländern:

- + geringer Gleichlauf gegenüber den klassischen Aktienmärkten (z.B. MSCI World)
- + Sachwertinvestment
- + Profiteur der hohen Nachfrage von Rohstoffen aus dem Agrar-, Bergbau- und Energiesektor

Allgemeine Risiken von Aktieninvestments in Schwellenländern:

- Schwankungsbreite der Aktienkurse ist bei Schwellenländerinvestments erhöht (tlw. der 2-fache Wert des klassischen Aktienmarktes bis hin zu einem vollständigen Verlust des Investments)
- Währungsrisiken
- politische Risiken

Rechtliche Hinweise:

Sämtliche Inhalte und Angaben in diesem Beitrag sind eine bloße Erstinformation und bilden einen Teil der Dienstleistungen der Dürr Invest GmbH ab. Die Informationen sind weder ein Offert, ein Angebot, noch eine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten, zur Durchführung von Transaktionen oder zum Abschluss von anderen Rechtsgeschäften. Diese Informationen ersetzen daher nicht eine individuelle Anlageberatung bzw. die jeweiligen Kundeninformationsdokumente. Alle Informationen, Graphiken, Inhalte sind urheberrechtlich geschützt und ausnahmslos zum privaten Gebrauch bestimmt. Die Dürr Invest übernimmt keine Haftung für Schäden und Folgeschäden aus welchem Rechtsgrund auch immer, die aufgrund der Verwendung dieser Informationen entstehen. Die enthaltenen Informationen basieren darüber hinaus auf historischen Werten und stellen keine Aussage zu einer möglichen zukünftigen Entwicklung dar.

„Die FinanzAdmin ist mein gemäß WAG 2018 konzessionierter Partner im Rahmen der Beratung über und Vermittlung von Finanzinstrumenten. In diesem Tätigkeitsbereich ist die Dürr Invest GmbH ein Erfüllungsgehilfe der FinanzAdmin gemäß § 1313a ABGB und wird im Namen und Auftrag sowie auf Rechnung der FinanzAdmin tätig.“

Interessenten sind herzlich eingeladen sich an die Dürr Invest GmbH (office@duerrinvest.at) zu wenden und einen unverbindlichen Beratungstermin zu vereinbaren.

Dürr Invest GmbH, 8054 Graz, Weblinger Straße 88d, Telefon +43 676 9045 310;
mail: office@duerrinvest.at; www.duerrinvest.at; Gerichtsstandort Graz; FN 544797y
Gewerbliche Vermögensberatung und Kreditvermittlung, GISA-Zahl 33284170, UID-Nr: ATU76141907